

Freitag - Sonntag, 24.-26.05.2013

Ort: Warburg-Haus Hamburg
Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg

Heterogene Bild- und Schriftverhältnisse



Tagung

Schriftgeschichte
und Bild als Rebus

Psychische Pendelbewegung zwischen
Bildlichkeit und Schriftlichkeit

Beziehung von
Bild und Schrift
zur Sozialisierung
des Subjekts

Vorträge und Gespräche von/mit:

Eugenia Bogdanova (M.A.), Dr. Lan Diao,
Prof. Dr. Adelheid Hu, Dr. Susanne Gottlob,
Prof. Dr. Sybille Krämer, Makiko Mizuno (M.A.),
Prof. Dr. Yuji Nawata, Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini,
Masaaki Sato (M.A.), Prof. Dr. Marianne Schuller,
Dr. Peter Widmer

Kontakt: Masaaki Sato (m.sato@gmx.net)

Eintritt: frei (Voranmeldung ist erwünscht)

Diese Tagung ist von der Körber-Fonds-
Nachwuchsforschung unterstützt.

Programm

Freitag (19:00-21:00)

- 19:00 Masaaki Sato (M.A., Berlin)
Begrüßung
- 19:10 Prof. Dr. Sybille Krämer (Berlin)
Was bedeutet »Schriftbildlichkeit«?
- 20:10 Eugenia Bogdanova (M.A., Heidelberg)
Das Problem der Lesbarkeit als
Identifikationsmittel in der japanischen
avantgardistischen Kalligraphie

Samstag (10:00-19:00)

- 10:00 Dr. Peter Widmer (Zürich)
Herz und Zunge.
Zum Gründungsmythos des Koran
- 11:00 Masaaki Sato (M.A., Berlin)
Heterogene Bild- und Schriftverhältnisse
- 12:00 Mittagspause
- 13:30 Makiko Mizuno (M.A., Berlin)
Zur Poetik der geschriebenen Sprache,
mit japanischen Beispielen

- 14:30 Gespräch zu Traum, Schrift und Bild
Prof. Dr. Karl-Josef Pazzini (Hamburg)
Prof. Dr. Yuji Nawata (Tokio)
Moderation:
Dr. Susanne Gottlob (Hamburg)

15:30 Kaffeepause

- 16:00 Dr. Lan Diao (Hamburg)
Die chinesische Schrift und das
Lesenlernen im Chinesischen als
Mutter- und Fremdsprache

- 17:00 Prof. Dr. Adelheid Hu (Luxemburg)
Subjektive Perspektive von
mehrsprachigen Personen auf ihre
Sprachlichkeit

18:00 Kaffeepause

- 18:15 Austausch über die weitere
Zusammenarbeit

20:00 Abendessen

Sonntag (10:00-13:00)

- 10:00 Prof. Dr. Yuji Nawata (Tokio)
Bildlichkeit unverstandener und
angefeindeter Schriften.
Beispiele aus der deutschsprachigen
Gegenwartsliteratur
- 11:00 Prof. Dr. Marianne Schuller (Hamburg)
Schrift-Bilder und die Frage des
Lesens
- 12:00 Abschlussdiskussion

Heterogene Bild- und Schriftverhältnisse

Bei dieser Tagung wird die oft automatisch vorausgesetzte Andersheit von Bild und Schrift im geschichtlichen, praktischen und theoretischen Kontext in Frage gestellt und jene Komplexität der Grenzziehung durch den Gedankenaustausch verschiedener beteiligter Disziplinen genauer betrachtet, sodass eine kreative Verschiebung im etablierten Wissen entsteht. Zum Beispiel hat die chinesische Schrift, die verbreitet als eine bildliche gilt, phonetische Funktionen; diese Tatsache wirft umgekehrt die Frage auf, welche Bildlichkeit das Alphabet in sich birgt. So gewinnt man die Chance, die verborgenen Voraussetzungen im Verständnis über die eigene und die fremde Kultur wahrzunehmen. Als Ausgangspunkt soll die so oft wiederholte Gegenüberstellung von Alphabet und dem chinesischen bzw. dem sino-japanischen Schriftsystem kritisch beleuchtet werden.